

Beginn der Sanierungsarbeiten am Knappensee – Spundwand entsteht am Groß Särchener Ufer

23.09.2009

Senftenberg/Lohsa. Am Knappensee im Lohsaer OT Groß Särchen begannen am 23. September 2009 die ersten Arbeiten zur Sicherung und Sanierung der Uferbereiche dieses von der LTV bewirtschafteten Altbergbaugewässers. Im Auftrag des Freistaates Sachsen wurde von der Sanierungsprojekträgerin LMBV und der Firma BauCom bereits am 13.09.2009 mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Zuerst wird im Abschnitt des ehemaligen Regatta-Turmes eine Spundwand in Ufernähe errichtet, damit von dort künftig weitere Technik in den Bergbaufolgesee eingesetzt werden kann. Mit einem Mäkler wird in den kommenden Tagen bis zum 30. Oktober 2009 eine 54 Meter lange Spundwand aus rund acht Meter langen einzelnen Spundwandteilen entstehen. Danach wird noch ein Massenabtrag vor der Spundwand umzusetzen sein, wie der betreuende LMBV-Projektmanager Jürgen Nagel informierte. Nach dem Abschluss der Arbeiten auf der Halbinsel am Regattaturm mit dem Bau der Einlassstelle für schwere Technik wird im unmittelbaren nachfolgenden Strandbereich begonnen, auf 330 Meter Länge und 12 Meter Breite das Ufer vom Wasser aus zu verdichten. Anschließend soll der Strand neu gestaltet werden. Der Rundweg bleibt während der Arbeiten frei. Der im Mai 1945 als Folge einer unkontrollierten Flutung des Tagebaus Werminghoff 1 entstandene Knappensee ist heute ein wasserwirtschaftlich genutzter Speicher mit gleichzeitigen touristischen Nutzungsmöglichkeiten. Aufgrund der Entstehungsgeschichte und damit verbundener geotechnischer Randbedingungen bestehen für bestimmte gekennzeichnete Uferbereiche Risiken einer Setzungsfließgefahr, die definierte Verhaltensanforderungen sowie Absperrungen durch die Landestalsperrenverwaltung notwendig machten.



